

Fortl. Nr. 17	Bezeichnung Zehetnerkreuz	Typ Bildsäule
Standort Südöstlich der Abzweigung Wolkersdorferstraße Brünnerstraße, neben Lagerplatz des Straßendienstes.		„Besitzer“ Huber Fritz
Beschreibung Bildstock von ca. 2,80 m Höhe und quadratischem Querschnitt. Kopfteil laternenähnlich mit einem Bild an jeder Seite. Kopfteil von der Säule durch ein Gesims abgesetzt.		
Hauptfoto 		
Geschichte Benannt nach den ehemaligen Besitzern des Standortes, den Bauern Zehetner. Zur Entstehungsgeschichte gibt es mehrere Erklärungsmöglichkeiten: 1. Auf dem benachbarten Feld fand während des Preußenkrieges 1866 ein Gefecht statt. 2. Ein eingemauerter Ziegel mit Datierung 1819 könnte darauf hinweisen, daß die Säule älter ist. Dann wäre auch eine Erklärung als Pestsäule möglich, allerdings ist der Standort außerhalb des Dorfes dafür unüblich. 3. Der Standort wäre wiederum typisch für ein sog. Urlauberkreuz, also Verabschiedungs- und Empfangsort für die Wallfahrer nach ??(z.B. Mariazell) Die vier Bilder geben keinen Aufschluß über den Anlaß der Entstehung, sie stammen aus 1989 von Künstlern der pädagog. Akademie der ED. Wien in Stammersdorf. Die Pflege der Säule wurde von der Straßenmeisterei Wolkersdorf zugesagt.		

Ansicht in der Landschaft



Detail



Detail



Detail



Detail



Kleine Nische am Säulenfuß Ren(oviert) 1989



In die Säule eingemauerter Ziegel datiert 1819

